

# KUFA e.V. Jahresbericht 2016

Wie im vergangenen Jahr lag auch 2016 der Schwerpunkt unserer Tätigkeiten auf dem „Straßenkinder Projekt“ in Kabul, welches dieses Jahr erfolgreich weitergeführt und ausgebaut werden konnte. Das Gebäude wurde um weitere Räume erweitert.

Am 01.10.2016 fand die Jahreshauptversammlung von KUFA mit 26 anwesenden Mitgliedern in Hamburg statt.

## Hilfe für Straßenkinder

Das Fundament für ein neues Gebäude wurde angelegt. Neben den volljährigen Kindern haben auch deren Familienangehörige und Freunde tatkräftig für das gemeinsame Ziel mit angepackt.

Die monatlichen Kosten für das Projekt sind mittlerweile auf ca. 8000 Dollar monatlich angewachsen.



Die Kinder besuchen täglich nach der Schule unser Haus, wo sie Nachhilfeunterricht erhalten, an verschiedenen Kursen, Tischlern, Computer, Teppichknüpfen, Handarbeiten, teilnehmen, bzw. ausgebildet werden oder einfach spielen und entspannen können.

Die monatlichen Treffen aller Kinder und ihrer Begleiter sind ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Hier wird nach Gesprächen und einem gemeinsamen Essen in familiärer Atmosphäre den Kindern ihre monatliche Unterstützung ausgehändigt. Bei persönlichen Problemen steht unser Projektleiter den Kindern und Familien als Ansprechpartner zur Verfügung.

Diejenigen der Kinder, die besonders gute Leistungen in der Schule erbracht hatten, wurden mit einer Auszeichnung und kleinen Geldpreisen belohnt.

Die Tischlerwerkstatt ist bei den Jugendlichen besonders beliebt. Des öfteren entstanden dort Möbel, die sowohl für unser Haus als auch für andere Einrichtungen in der Nachbarschaft genutzt werden.



Das Projekt erfuhr immer wieder Unterstützung von außerhalb. Verschiedene Interessierte Menschen begutachteten das Projekt, setzten sich persönlich ein und machten Vorschläge für die weitere Entwicklung. So besuchten Aktivistinnen der Frauenbewegung und der Zivilgesellschaft in Kabul unser Haus, und Studenten der Universität in Kabul gaben den Kindern Nachhilfeunterricht.

Außerdem hat Herr Abdel Udud, der Direktor einer Privatschule, den besten Schülern ein Stipendium an seiner Privatschule angeboten, so dass sie qualifizierteren Unterricht gratis in Anspruch nehmen können. Ein amerikanischer Professor und seine Kollegen gestalteten verschiedenste didaktische Spiele für die Kinder. Auch entstanden Strick- und Häkelgruppen, in denen erfahrene Frauen und Mädchen den Neulingen das Textilhandwerk näherbrachten.



Wegen der schlechten Luftverhältnisse kam auch ein Doktor ins Haus, um die Kinder zu untersuchen. Zu unserer Freude war keines von ihnen erkrankt.

Dank der Unterstützung durch unsere Spender konnten weitere Familien in das Projekt aufgenommen werden.

## **Benefiz-Ausstellung im Hamburger Rathaus**

Anlässlich des fünfunddreißigjährigen Bestehens des Vereins veranstaltete KUFA Anfang 2017 eine Ausstellung mit Bildern verschiedener Künstler, die zugunsten von KUFA ersteigert werden konnten.



## **Partnerschaften**

Unsere diesjährige Jahresversammlung stand im Zeichen der Vorbereitung eines Generationenwechsels und der Vertiefung der Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdörfer-Weltweit.

SOS-Kinderdörfer-Weltweit unterstützte KUFA im Jahr 2016 mit 60.000 Euro. Unser Mitglied Afschin Payman Samandar, welcher bei dem Straßenkinder-Projekt bereits ein Praktikum absolviert hatte, erhielt ein Stipendium und einen Praktikumsplatz bei SOS-Kinderdörfer-Weltweit.

## Würdigung von Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz

Der Hamburger Bürgermeister Olaf Scholz brachte in einem Brief seine Hochachtung für die gute und wichtige Arbeit von KUFA zum Ausdruck:

